



Schattenlicht - Prolog

Zitat: Der Sprachstil gefällt mir, hört sich gut an.

Vielen Dank! :-)

Zitat: Naja, ein paar Sachen habe ich nicht verstanden, also waren das nun 2 Schwestern, oder zwei Schwestern und ein Bruder? Bin nur zu faul es nochmals zu lesen, weil es zu anstrengend bei der Formatierung und den Anführungszeichen ist.

Nun, ich kann verstehen, dass das bei erstmaligem Lesen nicht ganz eindeutig ist. Die Situation ist nämlich ein wenig verworren. Allerdings ist es, wie ich finde, bei genauerer Betrachtung schlüssig. Jedenfalls habe ich auf allzu explizit erklärende Sätze bewusst verzichtet. Wenn nicht gleich ersichtlich ist, wer das eigentlich ist, und wie diese Personen miteinander verknüpft sind, ist zumindest schon einmal die Neugierde des Lesers geweckt, die - wie gesagt - bei genauerer Betrachtung des Textes auch ausreichend gestillt wird. :-)

Zitat: Wenn ihre Träne gefriert und der Himmel am Ende weint (meintest damit doch regnen, oder?), sind das zwei unterschiedliche "Wettereinstellungen", wobei es im Himmel noch kälter als auf der Erde ist.

Grundsätzlich hast du Recht. Allerdings bitte ich derlei Sätze nicht immer allzu wörtlich zu nehmen. Denn genaugenommen können Tränen (meines Wissens nach) nicht gefrieren, da sie salzhaltig sind.

Und wie es gemeint ist, dass "der Himmel weint", bleibt der Fantasie des Lesers überlassen. Er könnte tatsächlich weinen, also Regen abschlagen, der dann, wie du bereits gesagt hast, in Form von Schnee auf die Erde fällt, oder aber der Satz ist eine Metapher für eine höhere Macht, die sehr traurig ist über die irdischen Geschehnisse. :-)

Vielen Dank soweit, freue mich auf weitere Kommentare!

Gruß,

~~Der Gaukler

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).